



LEITFADEN

Isolink®

Auszugprüfungen.



Die energieeffiziente Fassadenbefestigung aus Glasfaser-
verbundwerkstoff für die rechnerisch wärmebrückenfreie
Verbindung von kerngedämmten Betonfassaden.

Relevanz und Planung von Pull-Out-Tests.

Im Rahmen von Kontrollen im Fertigteilwerk sind in definierten Intervallen Auszugprüfungen (Pull-Out-Tests) durchzuführen.

Anweisung nach Zulassung

In der Zulassung Schöck Isolink® Z-21.8-1894; Abschnitt 3.3.3 sind folgende Fälle für die Durchführung von Pull-Out-Tests (POT) definiert:

- Bei jeder Veränderung der Betonrezeptur
- Bei jeder Veränderung der Betonkonsistenz
- Nach 200 Wandplatten oder
- Nach 4.000 m²

Die Firma Schöck bietet die Durchführung von POTs als Service durch geschulte Mitarbeiter mit geeichten Prüfeinrichtungen bei Ihnen im Fertigteilwerk an. Ziel ist die Ermittlung der Ausziehlast des Schöck Isolink® aus dem im Fertigteilwerk vorhandenen Beton. Die Proben sind parallel mit der laufenden Produktion herzustellen und unter gleichen Bedingungen zu lagern.

Zulassungsprüfung

Nach Zulassung müssen 4 Testkörper hergestellt werden.

Es wird empfohlen, die Testkörper 28 Tage vor der Prüfung herzustellen.

Zum Zeitpunkt des Pull-Out-Tests muss die vorhandene Würfeldruckfestigkeit des Betons bekannt sein.

Die gemessenen Ausziehlasten müssen mindestens den Werten der Zulassung Z-21.8-1894; Tabelle 2 entsprechen.

- 4 Testkörper
- 28 Tage vor Prüfung herstellen

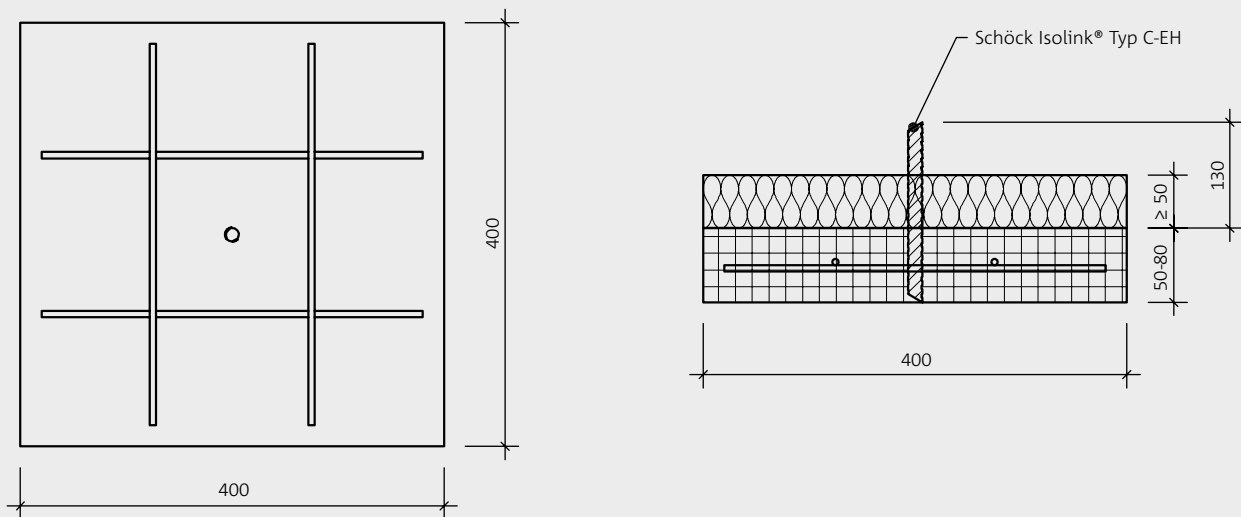
Frühfestigkeitsprüfung

■ Zusätzlich können auch Tests der Frühfestigkeit, zum Beispiel für den Transportzustand der Wandplatten, durchgeführt werden – mit einer Aushärtezeit analog zur Verweildauer in der Trockenkammer (ca. 8-12 Stunden, dies kann je Fertigteilwerk variieren).

- 4 Testkörper
- Die Testkörper müssen einen Tag vor der Prüfung hergestellt werden.

Würfeldruckfestigkeit

- Das Fertigteilwerk muss die Würfeldruckfestigkeit des Betons zum Zeitpunkt der Prüfung dem Prüfer angeben und schriftlich nachweisen können.
- Alternativ kann vor Ort durch das Service-Personal von Schöck mit dem Betonprüfhammer die Festigkeit ermittelt werden.



Einbau Schöck Isolink® Typ C-EH, Maße in mm.

Dokumentation

- Die Firma Schöck protokolliert die Versuchsergebnisse und schickt das Protokoll ins Fertigteilwerk. Das Protokoll ist zu den Akten zu nehmen und bei Bedarf (Fremdüberwachung) vorzulegen (siehe Z-21.8-1894).

Herstellung des Prüfkörpers

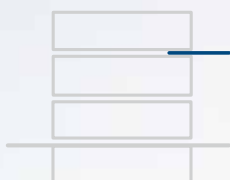
- Anzahl der Probeplatten: mindestens 4 Stück
 - Abmessungen der Platten: 400 x 400 mm
 - Dicke: 50-80 mm
 - Prüfkörper mittig bewehrt (Q188 um den Anker platzieren)
- Betonplatten parallel zur laufenden Produktion der Wandelemente, unter gleichen Bedingungen, herstellen lassen
- Mindestfestigkeitsklasse Beton C 20/25
 - Verwenden Sie den in Ihrem Werk verwendeten Fertigteilbeton für kerngedämmte Wände.
 - Mindestwert der Würfeldruckfestigkeit zum Zeitpunkt der Prüfung $f_{cm,cube} = 15 \text{ N/mm}^2$
- Schöck Isolink® mittig auf der Platte anordnen
 - Dämmung und Isolink® in gleicher Weise wie beim Fertigungsprozess setzen
 - Variante 1): Dämmung wird vorgebohrt auf den Frischbeton gelegt
 - Variante 2): Dämmung wird auf dem Frischbeton gebohrt
 - Variante 3): Isolink® wird mit dem Setzwerkzeug von Schöck gesetzt
 - Um ein gleichmäßiges Aushärten des Betons sicher zu stellen, muss die Dämmplatte vollflächig aufgelegt werden
 - Anfallendes Bohrmehl der Dämmung entfernen
 - Anker kann durch die Dämmplatte gehalten werden, sodass der Isolink® nahezu senkrecht stehen bleibt
 - Dämmplattendicke mindestens 50 mm
- Länge des Schöck Isolink® mindestens 130 mm über OK Beton
- Schöck Isolink® einbauen bis er auf dem Schalboden aufsteht (siehe Zeichnung)
- Gute Verbundbedingungen zwischen Anker und Beton sicherstellen
 - Nach dem Einbringen des Schöck Isolink® den Beton unbedingt nachverdichten
 - Schöck Isolink® darf während der folgenden Aushärtezeit nicht mehr bewegt werden.
- Vor dem Auszugversuch wird die Dämmplatte entfernt.

UMFASSENDE KOMPETENZ

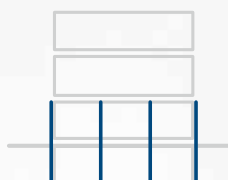
Zuverlässig die richtige Lösung.

Mit zukunftsweisenden Produktlösungen und -systemen erfüllen wir die bauphysikalischen, statischen und konstruktiven Anforderungen der jeweiligen Anwendungen im Neubau und im Bestand. Dabei stehen insbesondere die Reduzierung von Wärmebrücken, die Trittschall-dämmung sowie die Bewehrungstechnik im Mittelpunkt.

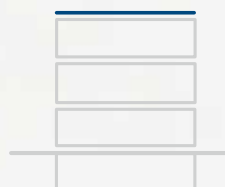
Balkon, Laubengang,
Vordach



Wand, Stütze



Attika,
Dachaufbauten



Fassade



Decke



Treppe



Schöck Bauteile GmbH
Schöckstraße 1
76534 Baden-Baden
Telefon: 07223 967-0
schoeck-de@schoeck.com
www.schoeck.com